



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

5. Dezember 2016

Homepage, Veranstaltungen, Kultur

Verleihung des George-Konell-Preises an die Autorin Saskia Hennig von Lange

Am Mittwoch, 14. Dezember, 19 Uhr, erhält die in Frankfurt lebende Schriftstellerin Saskia Hennig von Lange in einer öffentlichen Preisverleihung den George-Konell-Preis, der alle zwei Jahre für ein literarisches Gesamtwerk oder eine literarische Erstveröffentlichung vergeben wird. Der Preis wird ihr von Rose-Lore Scholz, Dezernentin für Schule, Kultur und Integration, im Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, überreicht. Die Laudatio hält der freie Literaturkritiker Christoph Schröder. Die Veranstaltung wird musikalisch von einem Klarinetten trio begleitet. Der Eintritt ist frei.

Eine Jury, bestehend aus Shirin Sojitrawalla freie Journalistin und Literaturkritikerin, Gudrun Olbert, Leiterin Büchergilde Gutenberg, Dr. Alexander Hildebrand, Journalist, und Susanne Lewalter, Leiterin des Literaturhauses Villa Clementine, entschied sich für Saskia Hennig von Lange.

In ihren Werken findet Hennig von Lange eine ganz eigene Sprache und Metaphorik für existentielle Fragen des Menschseins. Ihre Novelle „Alles, was draußen ist“ erschien 2013, ein Jahr darauf folgte der Roman „Zurück zum Feuer“. Sie studierte Angewandte Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte. An der Justus-Liebig-Universität Gießen forscht und arbeitet sie an ihrer Dissertation zum Verhältnis von Bild, Rahmen und Körper in der spätmittelalterlichen Kunst. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2014 mit dem Rauriser Literaturpreis sowie 2015 mit dem Clemens-Brentano-Förderpreis.

Der George-Konell-Preis wird seit 1998 von der Landeshauptstadt Wiesbaden zum Andenken an den 1991 verstorbenen Schriftsteller George Konell vergeben, der viele Jahre in Wiesbaden lebte. Seine Witwe Ilse Konell stiftete den mit 5000 Euro dotierten Preis. Die Preisträger müssen einen biografischen Bezug zu Hessen haben.

Weitere Informationen gibt es unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

+++